

Seminarort

Der MaiHof
Kleiner Saal
Weggismattstrasse 9
6004 Luzern

Zeit und Kosten

3-Tagesseminar
Freitag von 15:00 bis 20:00 Uhr
Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr
CHF 550.00 (inkl. Wasser und Snacks)

Übernachtungsmöglichkeiten

In Luzern und Umgebung gibt es verschiedene Möglichkeiten
Übernachtungsmöglichkeiten wie B&B,
Landgasthof, Hotels und
Campingplätze.

Anmeldung

Kontakt für weitere Informationen und
Fragen:

Ruedi Eggerschwiler:
Mobil: +41 79 387 05 07

Anmeldung:
info@nellesinstitut.ch oder
www.nellesinstitut.ch/agenda
oder direkt hier:



Der Seele zuhören Vom Umgang mit Krankheit, Symptomen und Krisen



3-Tagesseminar vom
24. bis 26. April 2026
mit
Ruedi Eggerschwiler

«Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde.»

aus Stufen von Hermann Hesse

Wenn unsere Gesundheit eingeschränkt ist, wenn wir krank sind, haben wir nur einen Wunsch: wieder gesund zu werden. Die Krankheit, das Symptom, die Krise sollen verschwinden. In einer Welt, die uns verspricht, aber auch von uns erwartet, alles durch unsere eigene Kraft zu lösen, werden Krankheiten bekämpft, mit dem Ziel zu siegen. Dieses Vorgehen hat seine Berechtigung. Doch was, wenn die Krankheit auch ein Bote ist? Gibt es vielleicht einen ergänzenden Ansatz, der den ersten nicht verwirft, sondern erweitert?

Die Botschaft hinter dem Symptom

Symptome und Krankheiten sind Ausdruck einer großen Lebensbewegung, die weit über uns hinausweist. Dieser Bewegung zuzusehen und ihr, ohne sie je ganz zu verstehen, zuzustimmen, entspannt uns zutiefst. Es entsteht ein Dialog mit dem, was uns weh tut. Zu hören und zu sehen, was der Schmerz uns sagen will, ist der Kern dieses Seminars. Wir erfahren, dass Krankheit manchmal ein Lösungsversuch unserer Seele ist: Sie will bislang Unversöhntes und Abgespaltenes wieder zusammenführen, oft über Generationsgrenzen hinweg.

Es ist die Wahrheit, die heilt

Diesen großen Bewegungen der Liebe und der Versöhnung spüren wir auf dem Hintergrund des Lebensintegrationsprozesses (LIP) nach Wilfried Nelles, der Aufstellungsarbeit und des Sitzens in Stille (Zazen) nach. Im Zentrum steht der nüchterne, erwachsene Blick auf alles, was schmerzt oder unser Leben bedroht – auf unsere Lebenswahrheit. Das ist heilsam.

Für wen?

Dieses Seminar empfehlen wir allen, die einen seelischen Zugang zu den eigenen Beschwerden suchen mit der Frage: Welchen neuen Blickwinkel ermöglichen sie mir? Diese Arbeit ersetzt keine medizinische Abklärung und Behandlung.

Unserer Arbeitsweise folgend geben wir selbstverständlich allem Raum, was sich aus der Gruppe heraus zeigt (z.B. Beziehungsschwierigkeiten, Fragen zu Arbeit und Organisation usw.).

Methoden

Wir arbeiten mit kurzen thematischen Impulsen, mit Aufstellungen, die verborgene Dynamiken sichtbar machen und mit dem Lebensintegrationsprozess (LIP). Begleitet wird dies von der Praxis des schweigenden Sitzens (Zazen), das uns in die innere Mitte führt. In Kleingruppen ist Raum für den vertieften Austausch.

Dozent

Ruedi Eggerschwiler



lic. phil. Psychologe, Therapeut, Coach und Supervisor, Mitglied der DGfS, Ausbilder für Aufstellungsarbeit und ordniertes Kontemplationslehrer der via integralis (Zen und christliche Mystik).
www.eggerschwiler.ch

»Nach der ersten Erfahrung mit dem Lebensintegrationsprozess war für mich klar, dass dies meine Ausrichtung sein wird. Je tiefer ich in diesen Prozess und in die damit verbundene phänomenologische Haltung eintauchte, desto mehr begann diese neue Sicht aufs Leben mich zu verändern – weit über die Arbeit hinaus. Zwei meiner Herzensangelegenheiten kommen hier zusammen: Meine 30-jährige Erfahrung in der Zen-Meditation und die Aufstellungsarbeit.«